

Gemeinsame Pressemitteilung

Medientango – die emotionale Seite einer digitalen Welt

Mediale Fortbildungen für Fachkräfte und Eltern im Jahr 2013

Für Pädagoginnen, Pädagogen, (Schul-)Sozialarbeiterinnen und (Schul-)Sozialarbeiter werden **am 8. Januar 2013 in Rostock** und **am 9. April 2013 in Schwerin** Fortbildungs-Seminare über digitale Medien angeboten. Unter dem Titel „Medientango – die emotionale Seite einer digitalen Welt“ ermöglichen Expertinnen und Experten u.a. das interaktive Kennenlernen von Computerspielen und sozialen Netzwerken. Es werden Anregungen für einen entspannten Umgang mit dem Internet und für einen Unterricht mit digitalen Medien gegeben. Folgende Workshops werden angeboten:

1. „Alles nur ein (Computer-)Spiel?!“

Die Computerspielschule Greifswald ermöglicht einen Blick in den Lebensalltag Heranwachsender. Hier dürfen Sie spielen! Die Betrachtung von Risiken und Potenzialen erfolgt in theoretischer und vor allem praktischer Auseinandersetzung.

2. Facebook, Twitter, Whatsapp & Co – digitale Kommunikation

Die Gewissheit, zu jeder Zeit und an jedem Ort einen zwischenmenschlichen Kontakt herstellen zu können, ist vor allem Jugendlichen wichtig. Eltern und Lehrkräfte neigen dazu, die „sozialen Moden“ der Jugend argwöhnisch zu betrachten. Dialog, Aufklärung und Regeln sind notwendig. Die Teilnehmer können gern Handys und Tablet-Computer mitbringen.

3. „Das ist ja wohl meine Sache!“ Datenschutz und Privatsphäre 2.0

Bestimmen wir unsere Privatsphäre noch selbst? Wie sähe eine Gesellschaft ohne Datenschutz aus? Brauchen wir in einer liberalen Demokratie überhaupt noch eine Privatheit und Selbstbestimmung über unsere Daten?

4. Wie bewege ich mich sicher im Netz?

Das Internet – ein Ort der unbegrenzten Möglichkeiten ... Von Viren, Würmern und Trojanern über Botnetze bis hin zu Phishing und Abofallen – die Gefahren sind vielfältig. Überblick und Aufklärung durch das Landeskriminalamt M-V.

5. Creative mode – jetzt selbst aktiv

Die Offenen Kanäle der Medienanstalt M-V zeigen, wie es geht. Ob Hörspiel, Trickfilm oder Online-Kritik, hier können Sie eine dieser Arbeitstechniken kennenlernen. Sie erfahren, wie Sie die kostenfreien Angebote zur Verwirklichung Ihrer Projektideen nutzen können.

6. Wie viel ist zu viel?

Wie beeinflusst die alltägliche Mediennutzung unser Gehirn? Wie erkennen Lehrkräfte und Eltern, ob eine intensive Mediennutzung entwicklungshemmend wirkt? Wann wird aus Leidenschaft Sucht, und welche Auswirkungen kann diese haben?

7. Die Evolution des Unterrichts – (täglicher) Unterricht mit digitalen Medien

Wie sähe der Unterricht mit einer zeitgemäßen Medienausstattung aus? Welche Rolle käme Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen, Lehrern und Medien zu? Welche Themen und Inhalte sind oder werden dann relevant? Sie erfahren Beispiele eines mediengestützten Unterrichts.

- *Sie können zwei Workshops auswählen und sich für diese anmelden (Workshop-Nummer angeben).*
- *Sie können mit den Profis weiterführende Projekte für Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Eltern vor Ort vereinbaren.*
- *Sie können den Medientango für Schüler (3 Tage) terminieren.*

Ort und Zeit:

Dienstag, 8. Januar 2013 in Rostock (Möllner Str. 12, 18109 Rostock)

Dienstag, 9. April 2013 in Schwerin (Dreescher Markt 2, 19061 Schwerin)

Pädagoginnen, Pädagogen, (Schul-)Sozialarbeiterinnen und (Schul-)Sozialarbeiter können sich für den Fachkräfte-Medientango – **12 bis 17 Uhr** – an diesen Tagen anmelden.

Ablauf

12.00 - 12.30 Kurzvorstellung der Referentinnen, Referenten und deren Angebote

12.30 - 14.30 Workshop 1

15.00 - 17.00 Workshop 2

Als Eltern sind Sie in der Zeit von 18 bis 20 Uhr herzlich eingeladen.

Anmeldung für Rostock bis zum 21.12.2012, für Schwerin bis zum 22.03.2013 unter www.bildungserver-mv.de/cms-fortbildung-allgemein.aspx (für Lehrkräfte) oder www.medienwissen-mv.de oder 0385-5814379 (Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit).

Medientango ist ein gemeinsames Projekt von acht Partnern. Dies sind die Evangelische Suchtkrankenhilfe M-V gGmbH (dort: Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit Schwerin), das Landeskriminalamt M-V, der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V, die Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung M-V, der Medienanstalt M-V, das Staatliche Schulamt Rostock, das Staatliche Schulamt Schwerin und der ComputerSpielSchule Greifswald.



Der Landesbeauftragte
für Datenschutz und Informationsfreiheit
Mecklenburg-Vorpommern

Staatliches Schulamt
Rostock



Staatliches Schulamt
Schwerin

